

# Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und  
wohlthätiger Zwecke.

38. Stück. I. Beilage.

Dienstag, den 23. September 1851.

## Inhalt.

Kalenderschau. — Räthsel. — Hallescher Getreidepreis. —  
34 Bekanntmachungen.

## Kalenderschau.

(Fortsetzung.)

So und nicht anders als der Schmied Jacob den aufhorchenden Besuchern der Spinnstube seine Erlebnisse, und was er vom Hörensagen sich angeeignet, erzählt, so sollten alle, die zu Volksschriftstellern sich berufen glauben, ihre Büchlein schreiben, dann würde der gemeine Mann sie lesen, und, was die Hauptsache ist, verstehen und beherzigen! —

Die äußere Ausstattung des Werkchens läßt nichts zu wünschen übrig, und der beigegebene Stahlstich sowohl, als sämtliche nach L. Richters unübertroffenen gemüthlichen Zeichnungen gefertigten Holzschnitte verdienen alles Lob.

2. Deutscher Volkskalender für 1852, herausgegeben von August, Direktor des Königl. Realgymnasiums zu Berlin. Mit Beiträgen von Harzfort, Benedix, Kossak, Ferd. Schmidt und Dr. Davidson. (Berlin, bei Kleemann, 10 Sgr.)

Wir sind es schon vom vorigen ersten Jahrgange her gewohnt, in diesem Buche lauter rühmlichst be-

kannten Namen zu begegnen, unter denen wiederum Har Kort hervorrage, dessen „Gärtner Heinrich“ ein würdiges Gegenstück zu der Erzählung „Flachsmartha, (Jahrgang 1851)“ bildet. Möglich, daß um des „Gärtner Heinrich“ willen, den kein Freund des Gartenbaues ungelesen lassen sollte, dem August'schen Kalender auch diesmal wieder die Auszeichnung zu Theil wird, vom Kgl. Pr. Landes-Deconomie-Collegium in Tausenden von Exemplaren verbreitet zu werden.

Die übrigen Beiträge bieten gleichfalls neben angenehmer Unterhaltung des Nützlichen und Belehrenden so Viel und in so anziehender Form, daß zugestanden werden muß, das Buch trage den Namen eines Volkskalenders mit vollstem Rechte. Die artistischen Zugaben beschränken sich auf nur einen, dafür aber recht gelungenen Stahlstich (das Hefenmädchen, nach J. Becker), und auf zwei auch recht hübsche Holzschnitte, die uns bedeutsame Pflüger vorführen, welche auf dem Boden deutscher Erde und deutscher Geschichte zu des Volkes Frommen geackert haben (Landgraf Ludwig der Eiserne, und Kaiser Joseph).

3. Deutscher Volkskalender für 1852, von G. Nieritz. (Leipzig bei Georg Wigand. Neue Folge. 2. Jahrg. 10 Sgr.)

Wenn wir dies Buch aufschlagen, so stoßen wir zunächst auf 6 leere Blätter (resp. 12 leere Seiten) von Schreibpapier mit der unter einem kleinen Monatsbildchen angebrachten Ueberschrift: Notizen; dann folgt eine kurze Genealogie, und dies ist Alles, was die Zulässigkeit des Titels Volkskalender zu rechtfertigen im Stande wäre.

Je weniger Abwechslung aber dieser Theil des Werkes uns bietet, desto reichhaltiger und mannigfaltiger ist der Inhalt der übrigen 100 Seiten, und namentlich sind die Erzählungen: der Beesenbinder von Kypriowyl v. J. Gotthef, die dumme Anne v. Marie Nathusius, und: Wohl dem, der Freude

an seinen Kindern erlebt, v. G. Nieritz, von dem fesselndstem Interesse. Die Grubeshen Skizzen aus dem Naturleben, Simrocks Märchen und Sagen, sowie die alten Historien aus dem Kräuterbuche des deutschen Volks v. A. Wildenhahn empfehlen sich ebenso durch Originalität, als Lebendigkeit der Darstellung.

Die im Inhaltsverzeichnisse gar nicht mit angegebene Gallerie des Russes in Bild und Wort dürfte sich überall der beifälligsten Aufnahme erfreuen. Ein Stahlstich und sehr viele recht gelungene Holzschnitte erhöhen den Werth des Buches, das schon beim ersten Erblicken durch seinen saubern, schlicht verzierten und schön weissen Umschlag, und durch sein Großoctavformat auf uns den freundlichsten Eindruck machte.

(Fortsetzung folgt.)

### Räthsel.

Das Erste bist du,  
Die beiden Letzten sind ein Paar Schuh,  
Am Ganzen unsre gute Stadt,  
Leider keinen Mangel hat.

### Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuss. Geld.

Den 20. September 1851.

|        |   |       |    |      |   |     |       |       |    |      |   |     |
|--------|---|-------|----|------|---|-----|-------|-------|----|------|---|-----|
| Weizen | 2 | Thlr. | —  | Sgr. | — | Pf. | bis 2 | Thlr. | 5  | Sgr. | — | Pl. |
| Roggen | 2 | z     | —  | z    | — | z   | 2     | z     | 5  | z    | — | z   |
| Berste | 1 | z     | 5  | z    | — | z   | 1     | z     | 11 | z    | 3 | z   |
| Hafer  | — | z     | 25 | z    | — | z   | 1     | z     | 1  | z    | 3 | z   |

Herausgegeben im Namen der Armendirection  
von D. H. A. Niermeyer.

---

 Bekanntmachungen.
 

---

Die Straßenlaternen werden am 23. bis incl. 30. September angezündet um 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr und müssen bis 11 Uhr brennen.

Halle, den 22. Sept. 1851.

Der Magistrat.

---

Donnerstag den 25. d. Mts. Vormittags 11 Uhr soll in dem Hofe des Rathhauses eine Feuerspritze, noch brauchbar, aber den für unsere Stadt zu machenden Ansprüchen nicht entsprechend, unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend verkauft werden.

Halle, den 5. September 1851.

Der Magistrat.

---

 Bekanntmachung.
 

---

Dienstag den 23. d. Mts. Nachmittag 2 Uhr sollen in dem Hofe des Rathhauses mehrere Hausgeräte, Bettstellen, Betttücher, Strohsäcke, Handtücher und andere dergleichen Gegenstände meistbietend versteigert werden.

Halle, den 18. September 1851.

Der Magistrat.

---

Mit großer Bereitwilligkeit gebe ich stets Kredit, doch kann ich denselben nicht über zwei Jahre ausdehnen. Da nun auf meine höflichen Erinnerungen häufig weder Zahlung noch Antwort erfolgen und ich nicht weiß, wo wirkliche zu berücksichtigende Noth vorhanden ist, so werde ich wegen der Außenstände für Arzneien, welche bis ultimo 1849 aus meiner Apotheke geliefert wurden, wenn selbige nicht bis zum 30. d. Mts. berichtigt sind, oder mit mir dieserhalb keine Rücksprache genommen ist, Klage anstellen.

Colberg, Besitzer der Hirschapotheke.

---

 Galloschen
 

---

in neuer Sendung zu Fabrikpreisen bei  
**Pohlmann sen.** am Markt.

**Bekanntmachung.**

Die zum Erweiterungsbau der Königl. Strafanstalt hieselbst erforderlichen Arbeiten des Schieferdeckers, des Lehmers und Staackers, des Tischlers, des Glasers, des Klempners, des Anstreichers, sollen im Wege der Submission ausgegeben werden.

Unternehmungslustige haben ihre Gebote schriftlich versiegelt unter der Aufschrift:

Submission auf die Schieferdecker, u. Arbeit zum Erweiterungsbau der Strafanstalt,

bis zum 3. Octbr. 1851, Vormittags 9 Uhr, im Bureau des Bauführers im neuen Aufsehergebäude hinter der Strafanstalt abzugeben. Die Anschläge und die Bedingungen liegen ebendasselbst zur Einsicht bereit, können auch afschriftlich gegen Capiallen mitgetheilt werden.

Halle, den 20. September 1851.

Der Bauinspektor Steudener.

**Auction.**

Mittwoch den 24. d. Mts. Nachmittag 1 $\frac{1}{2}$  Uhr und folgenden Tages werden in dem Auctionszimmer hier auf dem Hofe des Königl. Kreisgerichts 1 goldene Haarllette, 1 Paar goldene Ohrringe und ein silbernes Mantel-schloß, Meubles, Haus- und Küchengeräth, Kleidungsstücke, Betten, Wäsche, ein Pianoforte in Flügel-form, 2 Guitarren, einige Bücher, Handelslexikon von 1848, 5 Bde., Stunden der Andacht 4 Bde., u. a. Sachen mehr gerichtlich verauctionirt werden.

Gräwen, Auctions-Commissar.

Zwei fast noch neue gelbe Vogelbauer sind zu verkaufen, wie auch gute Federbetten an pünktliche Leute zu vermietthen in der Wallstr. Nr. 1089.

Gute Speisekartoffeln im Einzelnen und Ganzen, der Scheffel zu 22 $\frac{1}{2}$  Sgr., sind zu haben bei Verger-sner, auf der Strohhospitze Nr. 2108.

**Rechtes Klettenwurzelöl,**  
in Flacons zu 5 und 2 $\frac{1}{2}$  Sgr.,  
f. weiß und rothes Haaröl, Pomade,  
empfiehlt die Kräuter- und Farbenhandlung von  
Robert Pilz & Comp.,  
große Steinstraße Nr. 130.

**Gas-Aether**  
in bester Qualität, in der Kräuter- und Farbenhandlung  
von Robert Pilz & Comp.,  
gr. Steinstr. Nr. 130.

**Gutta Bercha,** rohe, in Blöcken,  
do. gereinigte, in Sohlen,  
do. Auflösung,  
**Gummielasticum = Auflösung**  
empfiehlt die Kräuter- und Farbenhandlung von  
Rob. Pilz & Comp.,  
gr. Steinstraße Nr. 130.

**Ziegelei am Hamsterthore zu Halle.**  
Mittwoch den 24. Septbr. frisch gebrannter Kalk,  
Mauer-, Dach-, Chamot- und poröse Steine bei  
Stengel.

**Fußdecken**  
in vielerlei Mustern, auf amerikanische Art von Tuch-  
eggen und wollenen Zeugabgängen gewebt, empfiehlt als  
sehr haltbar und äußerst billig  
Friedrich Arnold am Markt.

Ich beabsichtige das Backhaus, Vorstadt Glaucha  
Nr. 1951, den 25. d. Mts. Nachmittags 2 Uhr im Hause  
selbst, 1 Treppe hoch, meistbietend zu verkaufen.  
Die Bedingungen werden im Termin bekannt ge-  
macht. Nebe.

Eingemachte rothe Rüben und Senfgurken sind zu  
haben Bechershof Nr. 735.

Ein dauerhaftes Sopha wird verkauft Mittelstraße  
Nr. 136, eine Treppe.

Amseln, Drosseln, Pfingstvogel und Kanarienvogel nebst Bauer sind billig zu verkaufen Glauchaische Kirche Nr. 1979.

Eine Stube, Kammer und Zubehör ist noch zu vermieten und zum 1. Oktbr. zu beziehen. Zu erfragen Leipzigerstr. Nr. 1620.

Eine Stube und Kammer, gut möblirt, ist zu vermieten gr. Ulrichstr. Nr. 28.

Ein Logis von einer Stube und eins von 2 Stuben mit Zubehör ist noch zu vermieten Jägerplatz Nr. 1086.

Zwei geräumige feuerfeste trockne Gewölbe sind so gleich zu vermieten Märkerstr. Nr. 455.

Ein ordentliches, gewandtes Mädchen findet zum 1. Oct. c. einen guten Dienst Paradeplatz Nr. 1072<sup>a</sup> parterre.

Ein ordentliches Mädchen von außerhalb, welches Kochen und Hausarbeit wohl versteht, sucht sofort eine Stelle Nr. 312 am Bauhof.

Eine anständige Person von gefesteten Jahren sucht, bei Kinder oder einer kleinen Wirtschaft vorzustehn, eine Stelle durch Frau Hartmann, Bauhof Nr. 312.

Mehrere brauchbare Mädchen und Ammen weist noch nach Frau Schaaf, Promenade Nr. 1361.

Zwei junge kräftige Leute, mit einer Trage versehen und im Räumen Bescheid wissend, weist nach Habekus, alter Markt Nr. 700 im Keller.

Eine ordentliche Frau sucht als Haushälterin unter soliden Ansprüchen Condition. Das Nähere wird ertheilt Rannische Straße Nr. 499 im Laden.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, wo möglich von auswärts und von gefesteten Jahren, welches waschen, plätten und nähen kann, wird als Hausmädchen zum 1. Oktbr. gesucht vom

Rechtsanwalt Schede.

Am 21. Sept. Nachmittags nach 2 Uhr starb meine geliebte Frau, unsere Tochter, Karoline v. Könen, zu vor verwittw. Hartmann, geb. Bertram.

v. Könen.

Bertram und Frau, geb. Schwetschke.

Junge Mädchen, welche das Kleidermachen für Damen erlernen wollen, erfahren das Nähere durch Frau Jahn sen, an der Ulrichskirche Nr. 380.

### 2 Thaler Belohnung.

Ein junger Hund, auf den Namen Fox hörend, s. g. Mattenfänger, von der Größe eines Pinschers, gelbgrau, rauchhaarig, ist abhanden gekommen. Der Wiederbringer erhält obige Belohnung.

Stirzig bei Halle, den 21. Sept. 1851.

C. Bartels.

## Die J. H. Böhlau'sche Gold- & Silberwaarenhandlung

offerirt einen Theil ihrer mit übernommenen, jetzt zurückgesetzten Gold- und Silberwaaren, unter Ersteren namentlich Ohringe mit Glocken, Buton's, Broches, Ringe und Herrennadeln zu außergewöhnlich billigen Preisen.

Wilhelm König.

Wegen Umzug ist das Leih-Comptoir von Sonntag den 27. September bis zum 5. October geschlossen; während dieser Zeit kann nichts eingelöst werden.

M. Goldschmidt.

(Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.)